

CR MAGAZIN

Tipps, Trends und Wissenswertes aus der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft

Gebt PropTechs eine Chance

Startups als Treiber
der Digitalisierung in
der Branche

ERP-System Wodis Yuneo

GidW

Gesund in der
Wohnungs-
wirtschaft

Privacy Shield

Höchste
Aufmerksamkeit für
Webseiten-
betreiber

Winter- impressionen

INHALT

Artikelübersicht Ausgabe 3

2

Vorwort

3

Gebt PropTechs eine Chance - Startups als
Treiber der Digitalisierung in der Branche

6

ERP-System Wodis Yuneo

9

GidW - Gesund in der Wohnungswirtschaft

16

Privacy Shield - Höchste Aufmerksamkeit für
Webseitenbetreiber

18

Winterimpressionen

Erläuterungen



Klickbarer themenbezogener Link im Artikel



Video-Link

Vorwort

Liebe Kundinnen und Kunden, wertete Abonentinnen und Abonenten,

wie soll man ein Vorwort in Zeiten einer Pandemie beginnen, ohne ständig Bezug darauf zu nehmen?

Wie kann man sich auf das Wesentliche in Lockdownzeiten konzentrieren, wenn liebgeordnete Gewohnheiten plötzlich nicht mehr möglich sind? Ganz einfach...wie immer! Es gibt keinen Grund etwas zu ändern, da wir diese und viele andere weltpolitische Themen nicht oder lediglich geringfügig beeinflussen können.

Ich freue mich daher Ihnen zum dritten Mal ein bezauberndes Magazin mit 5 Artikeln zur Verfügung stellen zu können. Drei Leitthemen beinhaltet es, um Ihnen einen geschmeidigen Ausklang des Jahres zu bereiten: **Wohnungswirtschaft, Gesundheit und Recht!**

Das hört sich zugegebenermaßen nicht nach leichter Kost an; dennoch verspreche ich Ihnen, dass es uns gelungen ist viele Informationen und interessante Fakten anschaulich und unterhaltsam zu präsentieren.

Überzeugen Sie sich selbst.

Das CR-Team wünscht Ihnen ein frohes Weihnachtsfest (mit Abstand) und einen guten Übergang in ein „normales“ Jahr 2021.



Nun wünsche ich Ihnen viel Freude mit der aktuellen Ausgabe unseres CR Magazins.

Ihr

Marcus Schmidt

Gebt PropTechs eine Chance!



Startups als Treiber der Digitalisierung in der Branche

Die Wohnungs- und Immobilienwirtschaft scheint eine gefestigte Branche zu sein. Das zumindest spiegelt die derzeitige Situation mitten in der Pandemie wieder. Die Zahlungsausfälle bei Wohnraummietverhältnissen aufgrund coronabedingter Gründe sind bis jetzt gut zu kompensieren.

Bei Gewerbemietverhältnissen ist die Situation schwieriger, jedoch (derzeit) nicht existenzbedrohend und Dienstleister der Branche beschweren sich nicht über Auftragsrückgänge.

Das Thema Digitalisierung hat in diesem Zeitraum gefühlt an Fahrt aufgenommen.



Viele Geschäftsführer und Vorstände von Immobilienunternehmen beschäftigen sich seit März 2020 intensiver mit der Thematik, wengleich es im ersten Schritt primär darum ging die Belegschaft arbeitsfähig ins Homeoffice entsenden zu können. „Videokonferenzsoftware als Allheilmittel für die Lösung aller Digitalisierungsherausforderungen“ könnte man sarkastisch sagen. So ist es natürlich nicht, denn die Arbeitsfähigkeit der Angestellten und somit des Unternehmens zu gewährleisten, ist zweifelslos die wichtigste Aufgabe der Unternehmensführung, gerade in solch außergewöhnlichen Zeiten. Wie sieht es aber mit all den größtenteils analogen Prozessen aus, die jahrelang vernachlässigt wurden? Sie werden nun analog im Homeoffice erledigt. Um zu verstehen wie diese Aussage gemeint ist, sollte man sich zunächst bewusst machen, dass scheinbar digitale Prozesse oftmals gar nicht digital sind. Wird beispielsweise eine Excelliste manuell gepflegt, um die darin eingegebenen Daten in ein anderes Softwaresystem zu importieren, so ist bei diesem Prozess nicht von digitaler Datenbereitstellung zu sprechen.

Die Zeit ist günstig, um die bestehenden Prozesse dahingehend zu untersuchen, ob sie automatisierter und effizienter gestaltet werden können. Im Idealfall sieht diese Prozessoptimierung so aus, dass Menschen entbehrlich werden, also weder zu Beginn noch am Ende des Prozesses eingreifen müssen. Sie sind dennoch unabhkömmlich, könnten jedoch ihre Arbeitszeit anderen Aufgaben widmen und bei den digitalisierten Prozessen Überwachungsaufgaben übernehmen.

Plattformen übernehmen in vielen Branchen mittlerweile die Aufgabe eine (nicht immer geringe) Anzahl von im Unternehmen genutzter Software/Apps zu verbinden und somit die beschriebenen Prozesse zu vereinfachen. Auch in der Immobilienwirtschaft gibt es bereits solche (Real Estate-)Plattformen:



<https://realcube.com>



<https://builtapi.com>

Weitere Informationen zu Plattformen finden Sie hier:



<https://kiwi.ki/blog>

Gehen wir aber einen Schritt zurück. Die Plattformen verbinden die verschiedenen Softwaresysteme, zum Beispiel das ERP-System mit einem CRM-Portal oder einer App.

Da die Wohnungs- und Immobilienwirtschaft jedoch oftmals wie geschildert arbeitet (Excel = digitale Datenbereitstellung), sind gar nicht so viele verschiedene Systeme/Apps bei den Unternehmen im Einsatz. Und hier kommt man zwangsläufig zu der Frage warum viele kleine, allerdings wichtige Prozesse nicht durch effiziente, kluge und zukunftsorientierte Softwarelösungen unterstützt werden. Anders gefragt: Warum geben die etablierten Unternehmen der Branche PropTechs keine Chance? Diese und ähnliche Fragestellungen behandelt die PropTech Germany 2020 Studie (veröffentlicht am 29.10.2020). Eine lesenswerte, nachvollziehbare Lektüre, die sie zum Nachdenken, besser noch zum Handeln animieren sollte.



[PropTech Studie 2020](#)



[Podcast L´Immo](#)
(mit den Autoren der PropTech Studie)

WODIS YUNEO - EIN NEUES ERP-SYSTEM MIT PERSPEKTIVE

ERP-Systeme, die den Kundennutzen im Fokus haben und damit einen echten Mehrwert für den Geschäftsalltag bieten, sind die Zukunft.

Diesen Entwicklungsanspruch hat auch Aareon, das führende Beratungs- und Systemhaus der europäischen Immobilienbranche.

Das ERP-System „Wodis“ hat eine lange Geschichte, hieß es zunächst kurz und knapp Wodis, später Wodis für Windows, anschließend Wodis Sigma und nun Wodis Yuneo.

Basierend auf Wodis Sigma, dem ERP-System für die Immobilienwirtschaft mit dem größten Kundenkreis in Deutschland, reichert Wodis Yuneo die funktionale Reife des Vorgängers mit zukunftsweisenden Technologien wie künstlicher Intelligenz und Business Intelligence an.

Neu ist die browserbasierte Nutzeroberfläche mit einem neuen Bedienkonzept. Es soll den Anwender besser durch komplexe Prozesse führen - um komfortables Arbeiten im Büro, Homeoffice oder unterwegs zu ermöglichen.

Neben den im letzten CR Magazin vorgestellten Lösungen Haufe Axera und WOWIPOINT ist Wodis Yuneo das dritte webbasierte ERP-System, welches sich auf den Weg in die „Cloud“ begibt. Wie bereits der Vorgänger Wodis Sigma läuft es in zwei deutschen Rechenzentren; durch die redundante Auslegung wird höchste Datensicherheit in der Aareon Cloud garantiert. Die beiden Rechenzentren sind ISO- und DQS-zertifiziert sowie TÜV-geprüft Stufe 4 (Tier IV). Wodis Yuneo ist als Inhouse- sowie als Software-as-a-Service-(SaaS)-Lösung in der Aareon Cloud verfügbar.

Als Bestandteil der Aareon Smart World profitieren Kunden durch die mögliche Integration von digitalen Lösungen in das ERP-System von der Vernetzung von Marktteilnehmern aus einer Hand, so der Hersteller auf Nachfrage. Gleichzeitig sollen Kunden die freie Wahl zur Ergänzung von Schnittstellen zu Drittsystemen über die Aareon Smart Plattform bzw. das Angebot Aareon Smart Partner haben, ergänzt Aareon. Die Softwarearchitektur ermöglicht den Zugang zu intelligenten Tools sowie Business-Intelligence- und Analytik-Komponenten.



Die nächste Entwicklungsstufe

Für Immobilienunternehmen bildet das ERP-System die zentrale Schnittstelle für alle Geschäftsabläufe und ist somit Ausgangspunkt für jegliche digitale Transformation. Mit Wodis Yuneo habe Aareon das ERP-System auf die nächste Entwicklungsstufe gehoben und so ausgebaut, dass es den Anforderungen der Unternehmen hinsichtlich des Einsatzes moderner Technologien gerecht würde, erläutert der IT-Dienstleister. Das ERP-System lernt kontinuierlich mit und kann durch entsprechende Algorithmen wiederkehrende Aufgaben mit der Zeit vollständig automatisiert erledigen.

Die Zukunft immer im Blick

Wodis Yuneo ist ein dynamisches System, das weiterhin mit Kunden weiterentwickelt wird. In der Aareon Smart World lässt sich Wodis Yuneo je nach Bedarf mit weiteren digitalen Lösungen vernetzen. Aareon bietet ihren Kunden ein großes Maß an Flexibilität und gute Voraussetzungen für den technologischen Fortschritt in der Immobilienwirtschaft.

Der Kunde im Fokus

Wodis-Sigma-Kunden wurden von Beginn an in den Entwicklungsprozess involviert. Die Nutzengenerierung für den Kunden war das primäre Ziel, keinesfalls sollte die neueste Technik als Selbstzweck dienen.

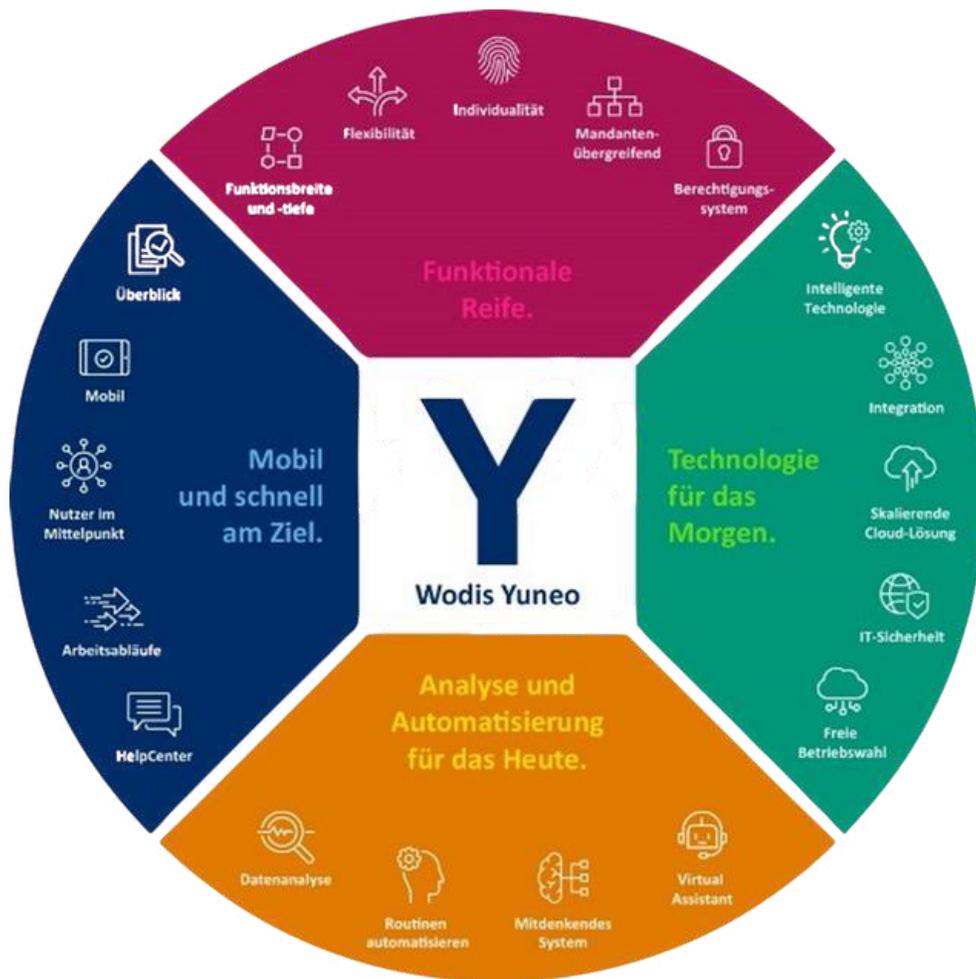
Da es derzeit - neben der allgegenwärtigen Pandemiebewältigung - eine Vielzahl an Aufgaben in der Branche zu meistern gilt, darunter große Herausforderungen wie der Fachkräftemangel, die hohe Arbeitsbelastung und mobiles Arbeiten, ist die wichtigste Aufgabe, die Unternehmen zu unterstützen und ihnen gleichzeitig Zukunfts- sowie Investitionssicherheit zu gewährleisten. Ein ERP-System kann einen wesentlichen Beitrag dazu leisten. Durch die lange Erfahrung in Prozessen der Immobilienwirtschaft und die Vielzahl an umgesetzten Anforderungen und neuen Funktionen in Wodis Yuneo ist zu vermuten, dass der Anwender für die tägliche Arbeit davon profitieren wird.

Die neue Benutzeroberfläche funktioniert intuitiver als zuvor, wodurch sie das Arbeiten mit dem ERP-System vereinfacht und beschleunigt. Die Navigation in Wodis Yuneo kann nicht nur per Maus, Tastatur und Touch, sondern auch per Sprache erfolgen. So kann beispielsweise ein gewünschtes Stammdatenfenster wie der Mietvertrag geöffnet oder gar Buchungsprozesse per Sprachbefehl gestartet werden.

Durch individuelle Einstellungsoptionen kann jeder Anwender von Wodis Yuneo sein Cockpit so gestalten, wie es für ihn am besten passt.

Mobiles Arbeiten ohne Sicherheitsverlust

Die Immobilienwirtschaft wird zunehmend mobiler. Die Flexibilität, auf sämtliche Daten Zugriff und jederzeit und von überall Zugang zu haben, ist eine wichtige Anforderung an das ERP-System. Aus dem Büro, unterwegs und im Homeoffice kann Wodis Yuneo genutzt werden; dabei ist aufgrund der webbasierten Technologie der Zugriff immer auf den aktuellen Datenstand möglich.



Weiterführende Informationen zu Wodis Yuneo finden Sie unter:



www.aareon.de/WodisYuneo

GidW - Gesund in der Wohnungswirtschaft



*„Der Fokus meiner Arbeit liegt bei
„Ernährung“, dem Was und dem Wie, denn entgegen der verbreiteten
Meinung geht es nicht vordringlich ums Abnehmen, sondern um die
Grundlage unseres Organismus‘ zur Vitalität.“*

Dr. Herma Portsteffen.
Biologin, Expertin für „brain food“ und Gesundheitsstrategien



Was Menschen einschränkt

Menschen am Arbeitsplatz berichten häufig von

- **rascher Ermüdbarkeit,**
- **Abgeschlagenheit**
- **und fehlender Dynamik.**

Begriffe wie Erschöpfung, Energielosigkeit, Langeweile, Verlust von Interesse und verminderte Vitalität werden in diesem Zusammenhang häufig synonym verwendet. Menschen empfinden oft ein Schwächegefühl sowie ein starkes Verlangen nach Schlaf. Als Gründe werden Alter, Depression, Burnout, Angstzustände und körperliche Einschränkungen in den Vordergrund gestellt.

Tatsächlich liegt die Ursache jedoch tiefer und dennoch greifbar nah: Viele Fehlfunktionen und 80% der chronischen Erkrankungen liegen in der alltäglich gewordenen Ernährung begründet.



Essen ist dein Freund

Ernährung - war das nicht das Thema Abnehmen? Hört man ja immer wieder. Und nein, Ernährung hat nichts mit Abnehmen zu tun, Ernährung ist Lieferant von

Gute-Laune-
Zutaten

Kraft

Ausdauer

Bewegungslust

Konzentration

Mit Ernährung selbst zu Gesundheit und Gelassenheit beitragen.
Ursachen von Krankheiten verhindern - das ist faszinierend und kann Begeisterung auslösen!

Ernährungsexpertin und Dipl.-Biologin Dr. Herma Portsteffen:

„**Nahrung ist die wirksamste Medizin**, die wir haben. Ich setze alles daran, die Zusammenhänge von Ernährung und persönlichem Wohlbefinden erlebbar zu machen. Mit Überzeugungskraft werbe ich für Einsicht in die Zeiträume, die es braucht, um mich dann mit jedem über die Glücksmomente der Veränderung zu freuen.“

Den Körper über Ernährung zu entlasten hat Priorität. Dies geht einher in das Training persönlicher Kompetenz im Umgang mit Stress. Anspannung nach Anspannung ertragen können ist etwas ganz anderes als Entspannung herbeiführen und erleben können. Mit Ernährung zu Gesundheit und Gelassenheit ist das Anliegen von deine 3G, Dr. Herma Portsteffen. Dazu sind Wissensvermittlung, Erleben, Erhellendes zu Gewohnheiten und Selbstmanagement in das Thema Ernährung eingebunden mit dem Ziel Fähigkeit zu Freude, Lebenslust und Aktivität zurück zu gewinnen.



<https://www.deine3g.de>



Was ist nun GidW für Unternehmen und deren Mitarbeiter?

Gesund in der Wohnungswirtschaft bietet ein Basisprogramm zu Ernährung und Gelassenheit. Es umfasst einen Zeitraum von 12 bis 15 Monaten. Es beginnt mit einem mitreißenden, aufklärenden Vortrag im Unternehmen über Basics der täglichen Ernährung und Wechselwirkungen innerhalb des menschlichen Körpers. Der Vortrag zeigt, ob und in welcher Ausprägung Interesse im Unternehmen geweckt werden kann. Interessierte nehmen an Workshops und Einzelberatungen zum Thema Ernährung teil. Dabei legen sie ihre individuellen Gesundheitsstartpunkte und Wege fest. Offen für alle sind die „Probierwochen“ mit Kostproben, Fragerunden sowie die Teilnahme an weiteren spezifischen Vorträgen.

Das Programm wurde von Frau Dr. Portsteffen für die Wohnungswirtschaft entwickelt und bereits 2018 aus der Taufe gehoben. Mittlerweile wird es über die Branche hinaus angeboten, damit Menschen überall zufrieden arbeiten und sich gesund und lebendig fühlen können. Jeder einzelne profitiert; der Mitarbeiter selbst, sein Team, sein Unternehmen, seine Familie.

„Nur einen Obstkorb in den Büroräumen aufstellen reicht nicht,“ fand auch Werner Roche, kaufmännischer Vorstand des Erbbauverein Köln eG. Deshalb hatte er die Idee die Ernährungsexpertin zu engagieren und seinen Mitarbeitern das Programm **Gesund in der Wohnungswirtschaft** anzubieten.

Wie es dann weiterging, können Sie im Mitgliedermagazin des Erbbauverein Köln eG nachlesen.



<https://www.erbbauverein.de>

Auf der Zeitachse wird deutlich wie ein möglicher Ablauf des Programms ausgestaltet werden kann:



Warum also betriebliches Gesundheitsmanagement für Mitarbeiter?

Gesund ernährt empfindet sich jeder Mensch körperlich und geistig etwa 10 Jahre jünger, entwickelt gesundheitsliebende Gewohnheiten und sieht voller Zuversicht und neuem Antrieb den Tag sowie die eigene Zukunft.

Betriebliche Gesundheitsförderung ist ein Faktor in der Fachkräftegewinnung

Dass gut eingearbeitete Fachkräfte zu früh aus dem Erwerbsleben ausscheiden, geht vielfach auf gesundheitliche Einschränkungen zurück.

Die Ursachen für die meisten chronischen Erkrankungen gehen auf den heute typischen Ernährungsstil und weniger auf die in der Familie üblichen Krankheiten zurück.

Bei vollständiger Versorgung des Organismus durch Ernährung lassen Krankheitssymptome nach. Bei Gesunden vervielfachen sich Lebendigkeit, Motivation und Ideenreichtum.

Wenn Menschen wenig Energie zur Verfügung haben, können Sie aus gesundheitlichen Gründen nur mit halber Kraft am Leben teilnehmen, ohne zu ahnen, dass da viel mehr für sie möglich ist.

Ernährung ist selbstverständlich eng verzahnt mit Lebensstil und Überzeugung, die im innersten Kern des Menschen gespeichert vorliegen. Gute Gewohnheiten ersparen Kraft.

Sollten Sie Interesse an dem Programm haben, können Sie sich gerne bei Frau Dr. Portsteffen, qualifizierte Trainerin und Biologin mit 25jähriger Erfahrung rund um das Thema Ernährung, persönlich melden.

Telefon: 01575 / 61 60 167 oder E-Mail: nachricht@deine3g.de



Gesundheitsförderung mit System

„Ernährung“ ist mehr als Lebensmittellisten und Rezepte; Ernährung ist Prägung, Gewohnheiten und ein Weg, gut zu sich selbst zu sein“, definiert sie den ansonsten eher sachlich beschriebenen Begriff.

Rezepte

Wir möchten Ihnen gerne
auf den folgenden Seiten
noch 2 gesunde & leckere
Rezepte an die Hand geben
und wünschen Ihnen viel
Freude bei der Zubereitung.

Golden Milk

Golden Milk hat ihre leuchtende Farbe von dem Wurzelstock des Ayurveda-Lebensmittels Kurkuma. Ihm wird reinigende und energisierende Wirkung zugesprochen. Kurkuma enthält antioxidative und entzündungshemmende Inhaltsstoffe. Es lässt sich beobachten, dass der Verzehr die Verdauung begünstigen und den Stoffwechsel regulieren kann. Als wärmendes Winterabendgetränk ist Golden Milk sehr gut geeignet die Götter der Kälte milde zu stimmen.

Zutaten traditionell

- 1 Tasse Wasser
- 1 Tasse Kokosmilch
- 1 EL Ghee
- 1 EL Honig
- 1 TL gemahlene Kurkuma
- Frisch gemahlene schwarzen Pfeffer

Wasser, Ghee und Kokosmilch erhitzen, Kurkuma mit einem Schneebesen gründlich einrühren. Vom Herd nehmen und Honig einrühren. In Gläser geben, mit schwarzem Pfeffer überstreuen und servieren.

Ein paar Gewürze mehr, eine Prise Maca und es wird ein Geheimrezept für einen tiefen, ruhigen Schlaf

- ½ TL gemahlene Kurkuma
- ½ TL gemahlener Ingwer
- ¼ TL Zimt
- 1 TL Macapulver
- Etwas frisch gemahlene schwarzen Pfeffer
- 400 ml Pflanzendrink (Hafer, Mandel oder Reis)
- 1 TL bis 1 EL Ghee oder Kokosöl
- ½ TL bis 1 EL Honig

Die Zutaten miteinander gründlich verrühren, kurz aufkochen lassen, in zwei Gläser verteilen und servieren.

Tipp: Weitere Rezepte findet man unter den Suchbegriffen Turmeric Tea und Golden Milk Kurkuma Latte!



Tagesstarter-Smoothie



Zutaten

Eine gute Handvoll grüner Salatblätter nach Saison, z. B. Spinat, Grünkohl, Feldsalat
Ein paar Blätter Minze, Zitronenmelisse oder Koriander
1 Apfel
1 Orange
½ -1 Banane
300 ml Wasser
(Eventuell nur 200 ml Wasser und dazu einige Eiswürfel)

Zubereitung

In einem guten Standmixer für eine Minute bei höchster Geschwindigkeit zu einem glatten, smoothen Mix pürieren.
Schmecken lassen und feiern, dass der Tag schon grün beginnt.

PRIVACY SHIELD FÜR UNGÜLTIG ERKLÄRT - HÖCHSTE AUFMERKSAMKEIT FÜR WEBSEITENBETREIBER

Ein bahnbrechendes Urteil mit weitreichenden Folgen.

Der europäische Gerichtshof hat das Privacy-Shield-Abkommen, welches die Vereinbarung für den Datenaustausch zwischen Europa und den USA regelt, in einem so nicht zu erwartendem Urteil gekippt. Damit gab der EUGH dem österreichischen Datenschützer Max Schrems bereits zum zweiten Mal Recht, nachdem dieser bereits erfolgreich das Safe-Habour-Abkommen mit einer Klage gegen Facebook Irland LTD zu Fall gebracht hat.

Nach Auffassung der Richter muss das Datenschutzniveau des empfangenden Drittlandes dem der DSGVO entsprechen, dies sei in den USA nicht der Fall, da US-Geheimdienste Zugriff auf europäische Daten haben. US-Unternehmen sind dazu verpflichtet, personenbezogene Daten an Sicherheitsbehörden herauszugeben, ohne dass Betroffene dagegen vorgehen können.

Soweit das Urteil. Doch was bedeutet das in der Praxis?

Nahezu die gesamte Infrastruktur des Internets besteht aus Diensten US-amerikanischer Unternehmen. Nimmt man beispielsweise Google - man wird wenig Webseiten finden, die nicht mit Services von Google oder Tochterunternehmen bestückt sind. Selbst die im Zuge der DSGVO eingeführten Kompromisse wie z.B. Services "mit erweitertem Datenschutz" verlieren ihre Rechtsgültigkeit.

Auch die explizite Nutzereinwilligung über sogenannte Consent-Tools sind gegenwärtig aus einer Vielzahl von rechtlichen, technischen sowie benutzerfreundlichen Aspekten nicht realisierbar. Die rechtlich größte Hürde besteht darin, ob man eine Einwilligung erteilen kann, die eine Verletzung der Grundrechte darstellt.

Was sollte man jetzt tun?

Wenn ein Unternehmen einen externen Datenschutzbeauftragten bestellt hat, sollte geprüft werden, ob vertraglich der Datenschutz von Webseiten abgedeckt ist (Viele Datenschutzbeauftragte schließen dies explizit aus).

In jedem Fall sollte der entsprechend Verantwortliche mit den juristischen Neuerungen konfrontiert werden, um zeitnah entsprechende Maßnahmen einleiten zu können.

Es sollte geprüft werden, in welche nicht-adäquaten Länder die betreffende Webseite personenbezogene Daten übermittelt.

Eine Analyse der Liste von Drittanbietern gibt Aufschluss darüber, welche Dienste evtl. abgestellt werden können, welche DSGVO-konformen Alternativen es gibt und für welche Dienste sich ein mitunter komplexes Vertragswerk zur Absicherung lohnt.

Unser Fazit

Mit Einführung der DSGVO im Mai 2018 sollte der europäische Datenschutz nicht nur vereinheitlicht, sondern auch vereinfacht werden. In der Theorie ein netter Gedanke, der - wie es nahezu jeder mitbekommen hat - in der Praxis das genaue Gegenteil bewirkte und für viele Unklarheiten sorgte.

Notwendige Zusatzvereinbarungen mit Drittländern, wie das genannte Privacy-Shield-Abkommen stellen weniger eine sinnvolle Ergänzung, sondern eher einen juristischen Grauzonenkompromiss dar. Zwar sorgen diese für eine "temporäre Sicherheit" und eine Aufrechterhaltung des Status Quo, erweisen sich allerdings langfristig betrachtet als datenschutzrechtliche Zeitbombe, da Webseitenbetreiber stets die aktuelle Rechtsprechung im Blick haben müssen und darüber hinaus in der Lage sein sollten zeitnah agieren zu können.

Nach Experteneinschätzung sind gegenwärtig 9 von 10 der in Deutschland betriebenen Webseiten nicht rechtskonform.

Wir werden das Thema im Blick behalten und zu Beginn des Jahres 2021 weitere Informationen veröffentlichen.

Wir möchten darauf hinweisen, dass es sich bei diesem Artikel um eine Zusammentragung von Informationen handelt, die keine rechtliche Beratung darstellt und/oder ersetzt.

Wenn Sie schon frühzeitig auf Nummer sicher gehen wollen, können Sie sich gerne an uns wenden. Wir werden Sie an einen kompetenten Partner verweisen. Sollte dazu Interesse bestehen, wenden Sie sich per E-Mail an: m.schmidt@conresult.de oder telefonisch unter: +49 231 – 22 22 67 50.



Winterimpressionen

Nicht nur die Advents- und Weihnachtszeit, auch der Jahreswechsel wird in diesem Jahr etwas anders ablaufen, als wir es gewohnt sind.

Keine betrieblichen Weihnachtsfeiern, fehlende Lichter der Weihnachtsmärkte in den Städten und der Verzicht auf Großveranstaltungen zum Jahreswechsel stellen uns in diesen Zeiten vermeintlich vor eine Herausforderung. Doch vielleicht ist es genau jetzt an der Zeit diese Herausforderung als Chance zu betrachten ... Eine Chance alltägliche Selbstverständlichkeiten aus einer neuen Perspektive zu sehen.

Ausgedehnte Spaziergänge in der Natur sind wichtig, um das Immunsystem zu stärken und Stress abzubauen.

Wann haben Sie sich zum letzten Mal bewusst gemacht, wie schön es eigentlich direkt vor der eigenen Haustür sein kann?

Nutzen Sie doch die folgenden Bilder als kleine Anregung ...







The background is a solid light blue color. It is decorated with several festive items: a gift wrapped in red paper with a white zigzag pattern and a white ribbon bow in the top left; a gift wrapped in red paper with white stars and a red ribbon bow in the middle left; a gift wrapped in red paper with white polka dots and a red ribbon bow in the top right; a gift wrapped in red paper with white polka dots and a red ribbon bow in the bottom left; two red and white striped candy canes in the top right; and several green pine branches scattered throughout the scene.

Wenn die stille Zeit
vorbei ist, dann wird
es auch wieder
ruhiger.

KARL VALENTIN

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen und Ihren Familien besinnliche
Festtage und ein glückliches und gesundes Jahr 2021.

- Ihr Team der Conresult GmbH -

FEEDBACK

Ihre Meinung ist
uns wichtig!



Wir hoffen, dass Ihnen diese Ausgabe des CR Magazins Freude bereitet hat.
Um unser Magazin fortlaufend optimieren zu können, sind wir auf Ihre Meinung angewiesen.

*Hat Ihnen etwas besonders gut gefallen oder irgendetwas gar nicht?
Wir sind stets offen für jegliche Kritik!*

Was würden Sie sich für die weiteren Ausgaben wünschen?

*Möchten Sie ihr Unternehmen oder Ihre Dienstleistung in unserem Magazin vorstellen und
der Branche zugänglich machen?*

Dann schreiben Sie eine E-Mail an info@conresult.de

